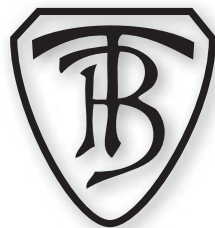


FAUSTBALL

HALLENSAISON 2026 | 27



Herren: 1.+ 2. Bundesliga Nord
Frauen: 1.+ 2. Bundesliga Nord



MEYER TECHNIK
UNTERNEHMENSGRUPPE



Wir unterstützen Faustball

— denn auf die richtige
Technik kommt es an!



- AUTOMATION
- ELEKTROTECHNIK
- PHOTOVOLTAIK
- ANLAGENTECHNIK
- ELEKTROMOBILITÄT
- GEBÄUDESANIERUNG
- BRANDSCHUTZTECHNIK
- BAULICHER BRANDSCHUTZ
- SCHADSTOFFSANIERUNG



werde Teil
unseres
TEAMS!



Meyer Technik Unternehmensgruppe
Zur Straßenmeisterei 1–3
Tel. +49 4222 9434-0
www.meyergruppe.de





Liebe Faustballfreunde!

Mit Superlativen sollte man beim TV Brettort inzwischen vorsichtig sein. Jahr für Jahr denkt man: Viel erfolgreicher kann es eigentlich kaum noch laufen. Und dann kommt die nächste Saison – und belehrt einen eines Besseren.

So viel lässt sich über den Sommer 2026 aber ganz sicher sagen: Elf Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften in einer einzigen Feldsaison hat es in der mittlerweile 113-jährigen Geschichte des TV Brettort noch nie gegeben. Möglich machte das nicht zuletzt die neu eingeführte U21-Spielklasse. Doch auch unabhängig davon war die Bilanz außergewöhnlich: Als einziger Verein Deutschlands war der TVB bei den Jugend-DMs von der U12 bis zur U18 in allen acht Spielklassen vertreten. Sechs dieser acht Mannschaften schafften den Sprung aufs Podest.

Dass dahinter weit mehr steckt als nur eine besonders erfolgreiche Saison, zeigt der Blick auf die vergangenen Jahre. Bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften gehört der TV Brettort inzwischen mit beeindruckender Konstanz zur Spitze. Im deutschlandweiten Vereinsranking belegte der TVB in den vergangenen vier Spielzeiten dreimal Rang eins und einmal Rang zwei.

Auch die Erwachsenenmannschaften profitieren von diesem Unterbau. Die 1. Herren gewann in der vergangenen Hallensaison die Bronzemedaille und setzte auf dem Feld sogar noch einen drauf: Erstmals seit 2011 erreichte der TVB wieder ein Feld-DM-Finale und kehrte mit Silber aus Bardowick zurück. Da liegt die Frage auf der Hand: Was ist nun in der Hallensaison 2026/27 möglich?

Das Ziel heißt auf jeden Fall wieder Stuttgart. Wie schon im vergangenen Winter wird die Deutsche Meisterschaft als Final4 in der SCHARRena ausgetragen. Davor wartet auf die Mannschaft von Trainer Klaus Tabke zunächst die Bundesliga Nord, anschließend werden in den Playoffs die vier DM-Teil-

nehmer ermittelt. Der Kader wird sich dabei etwas verändern. Schon bei der Feld-DM zeigte sich aber, dass der TVB auf seine starken Nachwuchskräfte bauen kann. Die frischgebackenen U18-Deutschen Meister dürften auch in der Bundesliga weiter ihre Chancen bekommen.

Und vielleicht bleibt Stuttgart ja nicht nur ein Ziel für die Männer. Schließlich schafften auch die 1. Damen auf dem Feld den Sprung zur Deutschen Meisterschaft und überzeugten dort mit Platz vier. Coach Marc Lange geht mit unverändertem Aufgebot in die neue Hallensaison und möchte mit seinem jungen Team erneut die etablierten Mannschaften ärgern. Sollte am Ende sogar die Qualifikation für das Final4 gelingen, würde wohl niemand in Brettort etwas dagegen haben, gleich zwei schwarz-weiße Teams in der SCHARRena anzufeuern.

Auch eine Etage darunter ist der TVB wieder doppelt vertreten. Die 2. Herren und die 2. Damen gehen im Bundesliga-Unterhaus auf Punktejagd. Nachdem beide Mannschaften auf dem Feld bis zum Saisonende um den Ligaverbleib fighten mussten, gilt in dieser Hallensaison: möglichst früh ein Punktepolster schaffen und gar nicht erst tief in den Abstiegskampf geraten.

Abseits der vier Bundesligateams bleibt die Brettorter Sporthalle ohnehin gut gefüllt. Woche für Woche stehen dort Jugend-, Bezirks- und Seniorenteams auf dem Feld – und gerade bei den Nachwuchsmannschaften dürfte spannend werden, wer aus dem erfolgreichen Sommer den nächsten Schritt macht.

Die Ausgangslage für die neue Hallensaison ist also mehr als reizvoll. Nach einem Sommer mit elf DM-Teilnahmen wäre es fast vermessen, schon wieder vom nächsten Rekord zu sprechen. Aber genau das hat man sich in Brettort in den vergangenen Jahren ja auch schon öfter gedacht...

Euer Turnverein Brettort



»Wir wollen erneut
in Stuttgart dabei sein!«

*h.v.l.:
Tom Hartung, Johannes
Jungclaussen, Hauke
Spille, Joey Biniek*

*v.v.l.: Lorenz Neu,
Moritz Cording, Hauke
Rykena, Ole Behm*

es fehlt: Mats Hinrichs



Neun Siege aus zehn Spielen in der Bundesliga Nord, bis zum letzten Spieltag gerade einmal zwei verlorene Sätze und am Ende die Silbermedaille bei der DM: Hinter den Faustballern des TV Brettorf liegt die erfolgreichste Feldsaison seit 2011. Erstmals seit 15 Jahren stand der TVB wieder in einem Feld-DM-Finale und bestätigte damit seine starke Entwicklung der vergangenen Jahre. Einer der Leistungsträger ist Defensivspieler Moritz, der vor dem Start in die Hallensaison auf den Finaleinzug, die personellen Herausforderungen bei der DM und die Bedeutung der eigenen Nachwuchstalente zurückblickt. Gleichzeitig richtet sich der Blick auf die Hallensaison – inklusive Final4 in Stuttgart.

Moritz, die Feldsaison endete für euch mit der Deutschen Vizemeisterschaft – erstmals seit 2011 stand der TVB wieder in einem Feld-DM-Finale. Wie blickst du auf diese Saison zurück?

Moritz Cording: Für uns lief die Saison tatsächlich nahezu perfekt. Wir haben über weite Strecken wirklich alles auf den Platz bekommen, was wir uns vorgenommen hatten, konnten im Team gut durchwechseln,

sodass alle auf ihre Spielanteile gekommen sind. Gleichzeitig hatten wir eigentlich kaum gefährdete Spiele. Auch den ersten echten Gradmesser auswärts in Hagen konnten wir mit einem souveränen Sieg meistern. Erst am letzten Spieltag mussten wir uns dann im erneuten Duell mit Hagen erstmals geschlagen geben. Zu diesem Zeitpunkt waren uns die Nordmeisterschaft und der direkte Finaleinzug zur DM allerdings schon nicht mehr zu nehmen – da fehlte vielleicht auch ein wenig die Spannung.

Bei der DM lief das Halbfinale dann wieder richtig gut. Wir hatten das Spiel im Griff und sind verdient ins Finale eingezogen. Dort wartete mit Pfungstadt ein Gegner, der an guten Tagen unglaublich schwer zu schlagen ist. Leider haben wir es nicht ganz geschafft, unsere eigentliche Leistung abzurufen. Und das reicht gegen Pfungstadt dann einfach nicht. Die DM-Silbermedaille ist dennoch ein toller Erfolg.

In der Defensive wart ihr über weite Teile der Saison mit Tom Hartung, Álvaro Englert und dir sehr breit aufgestellt. Bei der DM in Bardowick waren die beiden dann verletzt und



du plötzlich der einzig verbliebene Spieler aus dieser Defensivachse. Wie hast du diese Situation erlebt?

Moritz Cording: Das war für uns natürlich sehr bitter. Gerade weil wir die Saison über in der Defensive einen wirklich breiten Kader hatten. Diese Breite war eine unserer großen Stärken und hätte uns auch im weiteren Saisonverlauf sehr geholfen. Gleichzeitig muss man sagen, dass wir mit der verbliebenen Konstellation ziemlich gut zurechtgekommen sind. Sicherlich hätten Álvaro und Tom uns gerade im Finale gutgetan. Aber insgesamt haben wir das als Mannschaft gut aufgefangen.

Mit Mats Hinrichs rückte bei der DM ein erst 16-Jähriger in die Defensive und überzeugte direkt. Wie wichtig war es, in dieser Situation auf die Talente aus dem eigenen Nachwuchs zurückgreifen zu können?

Moritz Cording: Das war natürlich enorm wichtig. Mats hat sich in dieser Situation sehr guteingefunden und seine Aufgabe stark gemacht. Gerade wenn dir zwei erfahrene Defensivspieler fehlen, ist es alles andere als selbstverständlich, dass ein so junger Spieler direkt bei einer DM einspringt und funktioniert. Umso schöner war es, dass wir das gemeinsam so gut hinbekommen haben.

Nach Bronze in der vergangenen Hallensaison und Silber auf dem Feld habt ihr zuletzt sehr konstant um die Medaillen gespielt. Hat sich dadurch auch der Anspruch innerhalb der Mannschaft verändert?

Moritz Cording: Ich glau-

be, unser Anspruch ist grundsätzlich derselbe geblieben. Wir wollen uns für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und dort natürlich möglichst weit kommen. Die Medaillen aus den vergangenen beiden Spielzeiten zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind und mit den besten Mannschaften mithalten können.

Allerdings wird es bereits in der Bundesliga Nord in dieser Hallensaison sicherlich noch einmal schwieriger als auf dem Feld. Leichlingen hat sich gleich doppelt verstärkt und mit Timon Lützow bei Hannover gibt es einen zusätzlichen Konkurrenten um die Playoffs. Ich glaube deshalb, dass schon die Nordrunde deutlich umkämpfter werden könnte.

Was nehmt ihr aus der Feld-DM und speziell aus dem Finaleinzug für die neue Hallensaison mit?

Moritz Cording: Vor allem die Erkenntnis, dass wir auch bei einer DM mit einer veränderten Aufstellung bestehen können. Trotz der Verletzungen haben wir es geschafft, uns bis ins Finale zu spielen. Das zeigt, dass wir als Mannschaft gut funktionieren und auch schwierige Situationen gemeinsam auffangen können.

Das Ziel heißt wieder Stuttgart. Was muss in der Bundesliga und anschließend in den Playoffs zusammenkommen, damit ihr erneut beim Final4 dabei seid – und mit welchem Ziel würdest du persönlich in die Saison gehen?

Moritz Cording: Wir werden auch in dieser Saison wieder einige unserer U18-Talente in die Mannschaft integrieren. Das Ziel muss sein, dass wir uns in dieser Konstellation möglichst schnell einspielen und als Team zusammenfinden. Wenn uns das gelingt und wir unsere Leistung konstant abrufen, haben wir sicherlich wieder gute Chancen, uns für die DM zu qualifizieren. Persönlich möchte ich weiterhin meine Leistung bringen, der Mannschaft den nötigen Rückhalt geben und meinen Teil dazu beitragen, dass wir erneut in Stuttgart dabei sind.





Innovation und Service für Wärme - Bad - Strom

DEIN PARTNER FÜR ALLE BAUSTOFFE!

Bahnhofsweg 2
27801 Aschenstedt
Tel.: 0 44 33 / 94 81 -0
aschenstedt@garms.de

Sahrener Weg 58
27777 Schierbrok
Tel.: 0 42 21 / 49 95 -0
ganderkese@garms.de

Rheinstraße 1
26203 Wardenburg
Tel.: 0 44 07 / 71 44 44 -0
wardenburg@garms.de



www.garms.de



Leichlinger TV

Eine Feldsaison zum Vergessen liegt hinter dem Leichlinger TV. Nach der Verletzung von Hauptangreifer Christian Weber ging bei den Rheinländern kaum noch etwas zusammen. Von Beginn an steckte das Team im Tabellenkeller fest, am Ende standen nur ein Sieg, der letzte Tabellenplatz und der Abstieg zu Buche. Ein herber Rückschlag für eine Mannschaft, die sich in den Jahren zuvor zu einem der Top-Teams der Nord-Liga entwickelt hatte. In der Halle könnte das Bild allerdings ganz anders aussehen. Neben Sommer-Neuzugang Dominik Lübbers (SV Moslesfehn) verstärken Zuspielder Kevin Schmalbach und Nationalangreifer Philip Litz (ehemals Hofmann) das Team. Beide kommen für den Winter aus Hagen.



TK Hannover

Der TK Hannover rüstet auf: Mit Timon Lützow, der auf dem Feld von Berlin zum TSV Hagen 1860 gewechselt ist, bekommt die Mannschaft aus der niedersächsischen Landeshauptstadt prominente Verstärkung im Angriff. Dahinter steht ein eingespielter und breit besetzter Kader, der reichlich Bundesliga-Erfahrung und individuelle Qualität mitbringt. Schon in der vergangenen Hallensaison wusste Hannover mit Platz fünf zu überzeugen. Nun könnte der zusätzliche Offensivdruck dafür sorgen, dass die Leinestädter noch einen Schritt nach vorne machen. Ein Blick in Richtung Playoffs dürfte wohl erlaubt sein.



SV Moslesfehn

Es war einer der größten Erfolge der jüngeren Vereinsgeschichte: Mit Platz drei in der vergangenen Feldsaison qualifizierte sich der SV Moslesfehn erstmals seit 2001 wieder für eine Deutsche Meisterschaft. Dort war nach einem packenden Viertelfinale gegen den TSV Calw zwar Endstation, mit seinem erfrischenden und mutigen Faustball wusste der SVM aber durchaus zu begeistern. Diesen Schwung möchte die Mannschaft nun mit in die Halle nehmen. Allerdings wartet auf Trainer Bodo Würdemann eine nicht ganz einfache Aufgabe: Mit Zuspielder Pascal Töllner muss eine wichtige Stütze des Moslesfehner Spiels ersetzt werden. Dafür rückt mit Jascha Abel ein beim TV Huntlosen ausgebildeter Angreifer ins Bundesliga-Aufgebot.



TSV LoLa

Der TSV Lola will wieder angreifen! Mit einem starken dritten Platz in der vergangenen Hallensaison sicherte sich das Team die Teilnahme an den Playoffs zur Deutschen Meisterschaft. Dort bekam man es mit dem späteren Deutschen Meister TV Käfertal zu tun – und schnupperte zunächst sogar an einer Überraschung. Lola sicherte sich den ersten Satz, ehe der Favorit seine ganze Klasse ausspielte, die folgenden zehn Durchgänge gewann und damit das DM-Ticket löste. Die Playoff-Qualifikation möchte Lola nun auch in der anstehenden Spielzeit wieder ins Visier nehmen.

B A U G E S C H Ä F T

DARAUF KÖNNEN SIE BAUEN

- Wohnhäuser, An- und Umbauten
- Gewerbe- und Industriebauten
- Landwirtschaftliche Gebäude
- Sämtliche Maurerarbeiten

Bareler Weg 14 · 27801 Brettorf

Telefon: 0 44 32 / 227

E-Mail: mail@klaener-bau.de

Web: www.klaener-bau.de



MTV Wangersen

Nach einer von Verletzungen geprägten Feldsaison stand mit 2:18 Punkten der Abstieg fest. Auch unter dem Hallendach lief es zuletzt alles andere als rund. Mit 2:14 Punkten landete die Mannschaft auf dem neunten Tabellenplatz und wäre sportlich ebenfalls abgestiegen. Dass Wangersen dennoch weiterhin erstklassig bleibt, ist den Rückzügen des SV Armstorf und der Berliner Turnerschaft sowie dem Verzicht des VfK Berlin auf den Ligaverbleib zu verdanken. Nun erhält das Team aus dem Kreis Stade eine weitere Chance, sich in der Bundesliga zu behaupten. Trainer Martin Becker setzt dabei auf einen großen Kader, um insbesondere bei Verletzungen besser reagieren zu können. Das große Ziel ist klar: Diesmal soll der Klassenerhalt möglichst aus eigener Kraft gelingen.



Ahlhorner SV

In der vergangenen Feldsaison gelang die beste Platzierung seit 2019 – ein deutliches Zeichen dafür, dass der personelle Umbruch bei den Blau-Weißen zunehmend Früchte trägt. Die neue Generation hat sich gefunden und möchte nun auch in der Halle für frischen Wind sorgen. Als Meister der 2. Bundesliga schaffte der Landkreis-Rivale des TV Brettorf die Rückkehr ins Oberhaus. Die große Frage lautet allerdings: Gelingt diesmal auch der Klassenerhalt? Bei den vergangenen beiden Bundesliga-Anläufen musste Ahlhorn jeweils nach nur einer Saison wieder den Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Mit einem jungen, eingespielten Team und dem Rückenwind aus der erfolgreichen Aufstiegssaison soll dieser Negativserie nun ein Ende gesetzt werden.



TuS Empelde

Aufsteiger mit Rückenwind! Nach Platz zwei in der vergangenen Hallensaison und dem anschließenden Meistertitel in der Feld-Bundesliga Nord reist der TuS Empelde mit reichlich Selbstvertrauen ins Oberhaus. Für die Mannschaft aus der Region Hannover steht dabei eine echte Premiere bevor: Erstmals spielt Empelde in der 1. Hallen-Bundesliga. Auf dem Feld hatte der Verein bereits 2024 erste Bundesliga-Erfahrungen gesammelt, musste damals allerdings den direkten Wiederabstieg hinnehmen. Diesmal möchte man sich von Beginn an konkurrenzfähig präsentieren. Trainer Robert Hüper kann dabei auf den unveränderten Erfolgskader aus dem Sommer zurückgreifen. Mit Niklas Wollmann und Mats Hermanns stehen zudem zwei frischgebackene U21-Europameister im Aufgebot.



TSV Schülps

Für den TSV Schülps wird in diesem Winter ein Traum wahr. Erstmals schlägt die Mannschaft aus Schleswig-Holstein in der höchsten deutschen Spielklasse auf. Dabei war der Aufstieg nach Platz drei in der 2. Bundesliga Ost ursprünglich gar nicht vorgesehen. Erst der Verzicht der beiden besser platzierten Mannschaften, MSV Buna Schkopau und SG Bademeusel, machte den Weg ins Oberhaus frei. Der Sprung ist durchaus beachtlich, schließlich spielte Schülps auf dem Feld zuletzt lediglich in der Schleswig-Holstein-Liga. Personell vertraut der TSV auf den unveränderten Kader aus dem Sommer. Entsprechend groß dürfte die Herausforderung gegen die etablierten Bundesligisten werden. Doch genau darin liegt auch der Reiz: Schülps kann ohne großen Erwartungsdruck aufspielen und hat wenig zu verlieren. Denn schon jeder Satzgewinn dürfte als Erfolg gewertet werden.

»Wir wollen in jedem Fall
oben mitspielen!«

h.v.l.:

Trainer Marc Lange,
Ida Jungclaussen,
Leni Hasselberg,
Neele Meves,
Melanie Steenzen

v.v.l.: Jette Weber,
Pia Neuefeind, Rike
Bode, Christin Hirsch



Von einem schwierigen Saisonstart bis auf Platz vier bei der Deutschen Meisterschaft: Hinter den Bundesliga-Faustballerinnen des TV Brettorf liegt eine bemerkenswerte Feldsaison. Eine wichtige Stütze des Teams ist Ida Jungclaussen, die 2025 zum TVB zurückkehrte und sich im Sommer mit der deutschen Nationalmannschaft auch den Europameistertitel sicherte. Vor dem Start in die Hallensaison blickt die Defensivspezialistin auf die Entwicklung ihrer Mannschaft, ihre Erfahrungen als Spielerin und Trainerin sowie die bevorstehende Spielzeit unter dem Hallendach. Dabei hat der TVB nach dem Erfolg auf dem Feld auch das Final4 um die Deutsche Hallenmeisterschaft fest im Blick.

Ida, in der vergangenen Feldsaison habt ihr euch nach durchwachsenem Start am Ende noch furios für die DM qualifiziert. Wie blickst du auf die Saison in neuer Konstellation zurück? Wann hast du gemerkt, dass mit dieser Mannschaft vielleicht doch mehr möglich ist?

Ida Jungclaussen: Das mit der Mannschaft was möglich ist, hab ich schon in der Vorbereitung auf die Saison gemerkt. Wir hatten dann zwar unsere Startschwierigkeiten und immer Dinge, an denen wir arbeiten mussten. Im Laufe der Saison wurden wir aber immer eingespielter und besonders die letzten Spieltage liefen dann sehr gut!

Bei der DM in Bardowick habt ihr dann direkt den Süd-Zweiten Calw geschlagen und den späteren Deutschen Meister Ahlhorn bis in den Entscheidungssatz gefordert. Was hat euch an diesem Wochenende besonders stark gemacht?

Ida Jungclaussen: Das ist eine gute Frage! Ich denke, wir haben einfach konsequent an unserer Spielidee festgehalten, hatten klare Absprachen und dadurch hat sich jeder auf seiner Position sicher gefühlt und konnte freispielen. Wenn man sich mehr oder weniger überraschend für eine Deutsche Meisterschaft qualifiziert, ist damit natürlich schon ein großes Saisonziel erreicht und der Druck ist als vermeintlicher



INTERVIEW MIT IDA JUNGCLAUSSEN

Underdog gar nicht mehr so groß, sondern die Freude überwiegt da.

Am Ende stand Platz vier. Überwiegt im Rückblick der Stolz auf das Erreichte oder steckt auch noch etwas Enttäuschung über die knapp verpasste Medaille drin?

Ida Jungclaussen: Ein vierter Platz ist immer undankbar und natürlich wäre es schöner gewesen, die Saison mit einer Medaille zu beenden. Spielerisch konnten wir in dem Spiel um Platz 3 aber alles andere als glänzen und deshalb haben wir die Medaille an diesen Tag auf keinen Fall knapp verpasst, sondern mussten uns deutlich geschlagen geben. Schade finde ich deshalb gar nicht unbedingt die verpasste Medaille, sondern eher unseren letzten Saisonauftritt. Da hätte ich mir ein spannenderes Spiel gewünscht.

Du stehst nicht nur selbst in der Bundesliga auf dem Feld, sondern betreust gemeinsam mit deinem Mann Johannes auch die U12 und warst bei der U21 als Trainerin aktiv. Wie ist es für dich, den Faustball inzwischen aus beiden Perspektiven zu erleben – als Spielerin und als Trainerin?

Ida Jungclaussen: Total cool – ein Highlight jagt das nächste. Eine Mannschaft als Trainerin zu begleiten macht unglaublich viel Spaß, kostet aber auch mal Nerven. Spannende Spiele sind als Spielerin definitiv erträglicher und man muss natürlich auch viel weniger nachdenken. Aber auch mal taktisch vom Spielfeldrand ins Spiel einzugreifen macht mir großen Spaß.

Nicht nur mit dem TVB, auch international warst du im Sommer aktiv, hast mit der Frauen-Nationalmannschaft den Europameistertitel gewonnen. Was kannst du aus diesen internationalen Wettbewerben mit in den Vereinsalltag nehmen?

Ida Jungclaussen: So viel nehme ich da ehrlicherweise gar nicht für den Vereins-



alltag mit. Natürlich sammle ich persönlich extrem viele Erfahrungen, spiele mit ganz anderen Spielerinnen zusammen, habe andere Trainerinnen und teilweise ganz neue Gegnerinnen. Aber das ist für den Alltag im Verein eigentlich weniger bedeutend und dient dann viel mehr als extra Training für mich. Ich kann ganz viele Erfahrungen sammeln, für die ich total dankbar bin, aber im Verein habe ich dann wieder meine Trainingsgruppe, meine Mannschaft und da geht's dann ganz normal weiter, was ich super finde.

Nach dieser starken Feldsaison: Mit welchem Anspruch geht ihr nun in die Halle – inwieweit ist sogar das Final4 um die Deutsche Meisterschaft in Stuttgart realistisch?

Ida Jungclaussen: Also realistische Chancen haben wir, denke ich, schon. In der letzten Hallensaison lief es nicht so gut und den Klassenerhalt haben wir nicht aus eigener Kraft geschafft. Dennoch stehen wir nominell gut da in der Liga. Ahlhorn ist, denke ich, gesetzt und dann wird es ein enges Rennen zwischen Kellinghusen, Schneverdingen, uns und vielleicht auch dem Ohligser TV – ohne dass ich jetzt schon was von den Teams in der Vorbereitung sehen konnte. Zwei statt drei Plätze für die DM machen es definitiv schwerer, aber wir wollen es auf jeden Fall ins Visier nehmen und ich hoffe, dass wir oben mitspielen können.



elka elektrokälte gmbh
Fon 0 42 22 / 95 03 90
Handwerksweg 4
27777 Ganderkesee
www.elka-elektrokaelte.de

Mehrwert durch Qualität und Zuverlässigkeit!

.....

- + Kältetechnische Geräte
- + Temperieranlagen für Prüffeld & Labor
- + EDV- und IT-Klima
- + Kaltwassersätze
- + Split-, Multi-Split-, VRV-Systeme
- + Luftbe-/entfeuchter
- + Raumtrockner
- + Gerätevermietung
- + Kühl- & Gefrierräume
- + Wärmerückgewinnung





Ahlthorner SV

Der Ahlthorner SV will zurück an die Hallenspitze! Nachdem sich der Landkreis-Rivale bei der vergangenen Hallen-DM in Stuttgart noch mit Silber begnügen musste, lief auf dem Feld wieder alles nach Plan. Sowohl bei der Deutschen Meisterschaft als auch beim Champions Cup verteidigten die Blau-Weißen ihre Titel. Dabei wäre der TV Brettorf im DM-Halbfinale beinahe zum Stolperstein geworden. Nach der Teilnahme an der Klub-WM in Chile gilt es nun, möglichst schnell wieder in den Hallenrhythmus zu finden. Das Ziel ist klar: Einer der ersten beiden Tabellenplätze und damit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft. Dass der ASV bei der Hallen-DM fehlt, ist schließlich kaum vorstellbar. Zuletzt war das in der Saison 2006/07 der Fall. Genau 20 Jahre später dürfte sich daran wohl kaum etwas ändern. Ahlhorn zählt auch in diesem Winter zu den heißesten Titelkandidaten.



TV Jahn Schneverdingen

Platz drei reichte in der Vergangenheit fast immer für die DM-Qualifikation, doch durch das neue Final4-Format mussten die Heidschnucken in der vergangenen Hallensaison zuschauen. Auf dem Feld zeigte die Mannschaft anschließend, dass sie weiterhin zur nationalen und internationalen Spitze gehört. Nach Bundesliga-Platz zwei sicherte sich Schneverdingen sowohl bei der Deutschen Meisterschaft als auch beim Champions Cup die Bronzemedaille. Nach der Klub-WM in Chile stehen nun allerdings personelle Veränderungen an. Neben Annika Kriger fehlt auch Angreiferin Aniko Müller, die nach Jahren des Pendelns zwischen Berlin und Schneverdingen eine Pause einlegt. Dafür rückt U18-Angreiferin Nina Kahrametovic fest ins Bundesliga-Aufgebot, während Defensivspielerin Lena Meyer zurückkehrt. Trotz der Veränderungen bleibt Schneverdingen ein ernstzunehmender Kandidat für die Spitzenplätze.



VfL Kellinghusen

Der VfL Kellinghusen spielte in der vergangenen Hallensaison groß auf und führte zwischenzeitlich sogar die Bundesliga-Tabelle an. Am Ende stand Platz zwei und damit die verdiente Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft – nach zuvor drei vierten Plätzen in Folge ein beachtlicher Erfolg. Beim Finalturnier selbst lief es dann allerdings nicht ganz nach Wunsch. Erneut musste sich Kellinghusen mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Auf dem Feld folgte anschließend eine durchwachsene Saison, die auf Bundesliga-Rang fünf endete. Umso größer dürfte nun die Vorfreude auf die Rückkehr unter das Hallendach sein. Die Störstädterinnen wollen dort an ihre starke Vorsaison anknüpfen und mit einem guten Saisonstart Druck auf die Konkurrenz ausüben.



Ohligser TV

Bereits zum fünften Mal in Folge gehen die Solingerinnen in der 1. Hallen-Bundesliga an den Start. Nach zwei DM-Teilnahmen in den ersten Spielzeiten musste man sich zuletzt mit den Tabellenplätzen fünf und vier begnügen. Für die neue Saison gibt es nun einige Veränderungen im Kader. Mit Anna Sophie Misere und Jacqueline Börste stehen zwei Spielerinnen nicht mehr zur Verfügung. Dafür kehrt mit Jana Brüggemeier eine frühere U18-Vizeweltmeisterin zurück ins Aufgebot. Gemeinsam mit Katja Hofmann und Kaja Hutz sorgt sie für reichlich Qualität und Variationsmöglichkeiten im Angriff. Gerade diese offensive Breite könnte im Kampf um die oberen Tabellenplätze zum entscheidenden Faktor werden.



... in den besten Händen!



KFZ Nordbrock

**Kraftfahrzeuge
Landmaschinen
Handel und Reparatur**

Stedinger Weg 27
27801 Brettorf
Tel. 04432/9 40 94
Fax 04432/9 40 95

h-h.nordbrock@t-online.de

www.kfz-nordbrock.de





MTV Wangersen

Bloß nicht schon wieder Abstiegskampf! Hinter den Faustballerinnen des MTV Wangersen liegen nervenaufreibende Monate. In der vergangenen Hallensaison steckte das Team tief im Tabellenkeller, trennte sich zwischenzeitlich von Trainer Janek von der Lieth und rettete am Ende doch noch den Klassenerhalt. Auf dem Feld folgte ein ähnliches Szenario. Mit Arndt Poppe an der Seitenlinie musste Wangersen erneut bis zum Schluss um den Verbleib im Oberhaus kämpfen – wieder mit Erfolg. Nun soll endlich eine Saison ohne großes Zittern folgen. Dafür setzt Spielertrainerin Vivien Werner auf einen großen Kader, der möglichst viele personelle und taktische Möglichkeiten bieten soll. In der fünften Hallensaison in Folge will sich der MTV möglichst früh von den Abstiegsplätzen distanzieren. Entscheidend dürfte sein, ob es gelingt, über die gesamte Spielzeit konstanter aufzutreten. Denn noch eine Zittersaison möchte man in Wangersen sicherlich vermeiden.



TSV Hagen 1860

Der TSV Hagen 1860 hat sich im Oberhaus festgebissen! Mit Platz sechs sicherten sich die Westfälinnen in der vergangenen Hallensaison den Klassenerhalt. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg war ausgerechnet der hart umkämpfte 3:2-Erfolg gegen den TV Brettorf. Auch auf dem Feld bewies Hagen anschließend, dass die Mannschaft in der höchsten Spielklasse mithalten kann. In der ersten Saison nach dem Aufstieg gelang mit Tabellenplatz sieben ebenfalls der Ligaverbleib. Damit darf der TSV nun erneut in beiden Bundesligen antreten. Unter dem Hallendach wird es vor allem darauf ankommen, die notwendigen Punkte gegen die direkte Konkurrenz einzufahren. Dass Hagen auch in engen Begegnungen bestehen kann, hat das Team bereits bewiesen. In einer ausgeglichenen Liga könnte genau diese Fähigkeit im Kampf um den Klassenerhalt wieder den Ausschlag geben.



Lemwerder TV

Kurioser geht ein Bundesliga-Aufstieg wohl kaum! Eigentlich hatte der Lemwerder TV nach der vergangenen Hallensaison wenig Grund zum Feiern. Durch einen Abzug von zwei Punkten landete die Mannschaft aus der Wesermarsch auf dem letzten Platz der 2. Bundesliga und musste sogar mit dem Abstieg in die Niedersachsenliga rechnen. Doch dann nahm die Geschichte eine überraschende Wendung: Da sämtliche besser platzierten Mannschaften entweder nicht aufsteigen wollten oder durften, erhielt ausgerechnet der Tabellenletzte die Chance auf das Oberhaus. Lemwerder sagte zu – und sorgt damit dafür, dass die 1. Bundesliga Nord wieder mit acht Mannschaften an den Start gehen kann. Für den LTV ist es nach 2023 der zweite Aufstieg. Damals folgte nach nur einer Saison auf Platz neun der direkte Wiederabstieg. Diesmal möchte man sich besser verkaufen. Personell bleibt das Team gegenüber der vergangenen Feldsaison unverändert, die ebenfalls auf Rang acht endete. Als klarer Außenseiter hat Lemwerder wenig zu verlieren.



1. Männer - 1. Bundesliga Nord

Kader: Ole Behm, Joey Biniek, Moritz Cording, Tom Hartung, Mats Hinrichs, Johannes Jungclaussen, Lorenz Neu, Hauke Rykena, Hauke Spille

Freitag,	30.10.2026	20:00 Uhr		Ahlhorner SV	-		TV Brettorf
Samstag,	07.11.2026	18:00 Uhr		TV Brettorf	-		TSV Schulp
Samstag,	14.11.2026	13:00 Uhr		TK Hannover	-		TV Brettorf
Sonntag,	15.11.2026	11:00 Uhr		TuS Empelde	-		TV Brettorf
Freitag,	27.11.2026	20:00 Uhr		TV Brettorf	-		SV Moslesfehn
Samstag,	05.12.2026	18:00 Uhr		TV Brettorf	-		Leichlinger TV
Samstag,	16.01.2027	18:00 Uhr		TSV LoLa	-		TV Brettorf
Samstag,	23.01.2027	18:00 Uhr		TV Brettorf	-		MTV Wangersen

1. Frauen - 1. Bundesliga Nord

Kader: Rike Bode, Leni Hasselberg, Christin Hirsch, Ida Jungclaussen, Neele Meves, Pia Neuefeind, Melanie Steenken, Jette Weber

Sonntag,	08.11.2026	11:00 Uhr	Brettorf		TVB	-		Ohligser TV
								VfL Kellinghusen
Sonntag,	22.11.2026	11:00 Uhr	Wehringhausen, Hagen		TVB	-		TSV Hagen 1860
								TVJ Schneverdingen
Sonntag,	29.11.2026	11:00 Uhr	Ahlerstedt		TVB	-		MTV Wangersen
								Lemwerder TV
Sonntag,	06.12.2026	11:00 Uhr	Ahlerstedt		TVB	-		MTV Wangersen
								Ahlhorner SV
Sonntag,	17.01.2027	14:00 Uhr	Brettorf		TVB	-		TSV Hagen 1860
								VfL Kellinghusen
Sonntag,	24.01.2027	11:00 Uhr	Schneverdingen		TVB	-		TVJ Schneverdingen
								Lemwerder TV
Sonntag,	31.01.2027	11:00 Uhr	Ahlhorn		TVB	-		Ahlhorner SV
								Ohligser TV



HALLENSAISON 2026/2027 – SPIELTERMINE

2. Männer – 2. Bundesliga Nord

Kader: Ole Behm, Joey Bieniek, Joris Finkel, Marc Lange, Thorge Neddenriep, Lorenz Neu, Lucas Praß, Bastian Steenken

Samstag, 21.11.2026	15:00 Uhr	Brettorf		TVB 2	-	TSV Hagen 1860 ETV Hamburg
Samstag, 12.12.2026	15:00 Uhr	Brettorf		TVB 2	-	TSV Burgdorf MTV Vorsfelde
Samstag, 16.01.2027	15:00 Uhr	Brettorf		TVB 2	-	MTV Oldendorf SV Armstorf

2. Frauen – 2. Bundesliga Nord

Kader: Emma Ahrens, Marike Brunkhorst, Lousia Garms, Katharina Janssen, Lara Nordbrock, Lilli Schnier, Rieke Schwarze, Leonie Steenken, Jenna Weber

Sonntag, 15.11.2026	11:00 Uhr	Brettorf		TVB 2	-	MTSV Selsingen ETV Hamburg (N)
Sonntag, 29.11.2026	11:00 Uhr	Brettorf		TVB 2	-	VfL Kellinghusen 2 TK Hannover
Sonntag, 17.01.2027	10:00 Uhr	Brettorf		TVB 2	-	Ahlhorner SV 2 TSV Wiemersdorf (A)



H **HARMS**
ZIMMEREI

Dieter Harms

Zimmerermeister

Auf dem Brakland 2 · 27801 Brettorf

Tel. **0 44 32 9 40 49** · Mobil 0172 4231903

Ausführung sämtlicher

**Zimmerer-, Innenausbau- und Dacharbeiten,
Asbestsanierungen und Gebäudeenergieberatung.**

www.zimmereiharms.de

Es ist eine Feldsaison, die beim TV Brettorf lange in Erinnerung bleiben dürfte: Elf Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften bedeuten einen neuen Vereinsrekord. Der bisherige Bestwert aus dem Jahr 2022 lag bei zehn. Besonders stark war erneut der Nachwuchs: Als einziger Verein Deutschlands war der TVB in allen acht Spielklassen von der U12 bis zur U18 bei den Deutschen Meisterschaften vertreten. Sechs dieser acht Teams landeten auf dem Podest – auch das war unerreicht.

Auch die Bundesliga-Teams sorgten für Aufreizeichen. Die **1. Herren** erreichten bei der DM in Bardowick erstmals seit 2011 wieder ein Feld-Endspiel. Nach dem 3:1-Halbfinalsieg gegen den TSV Calw musste sich Brettorf im Finale Serienmeister TSV Pfungstadt mit 0:3 geschlagen geben – Silber war dennoch der verdiente Lohn für eine starke Saison.



Die **1. Damen** überraschten zunächst mit einem 3:1 gegen den Süd-Zweiten Calw und verpassten im Halbfinale gegen den späteren Meister Ahlthorner SV beim 2:3 nur knapp die Sensation. Platz vier bedeutete das beste Feld-Ergebnis seit 2021. Die **2. Herren** und **2. Damen** machten es in ihren 2. Bundesligen zwar lange spannend, schafften letztlich aber den Klassenerhalt.

Für den ersten Nachwuchs-Titel sorgte die **männliche U18**. Nach dem Feldtitel 2025 und der Hallenmeisterschaft 2025/26 machte das Team in Essel das U18-Triple perfekt. Nach einer durchwachsenen Vorrunde steigerte sich Brettorf zum richtigen Zeitpunkt und ge-



wann das Finale gegen den MTV Oldendorf souverän mit 11:7 und 11:4. Bemerkenswert: Bei elf Deutschen Meisterschaften in Folge erreichte diese Mannschaft das Finale. Auch die **weibliche U18** durfte jubeln und sicherte sich nach vier Vorrundensiegen ohne Satzverlust am Ende Bronze.

Gold und Silber folgten bei der U14-DM in Großenaspe. Die **männliche U14** drehte im Finale gegen den SV Kubschütz einen 4:8-Rückstand im Entscheidungssatz, wehrte drei Matchbälle ab und gewann noch mit 15:13. Damit war der zweite Deutsche Meistertitel perfekt. Die **weibliche U14** schaffte ebenfalls den Sprung ins Endspiel und belohnte eine starke Meisterschaft mit Silber.



Zum Abschluss legten die beiden U12-Teams nach. Die vor der Saison nahezu komplett neu formierte **weibliche U12** spielte sich überraschend bis ins Finale und gewann Silber. Auch die **männliche U12** kehrte mit Edelmetall zurück: Nach dem Aus im Halbfinale gegen den



späteren Meister Unterhaugstett drehte Brettorf im Spiel um Platz drei gegen Bademeusel einen Satzrückstand und holte Bronze.

Ohne Medaille blieben nur die beiden U16-Teams. Die **männliche U16** erreichte in Gnutz das Viertelfinale und belegte Rang acht. Die extrem junge **weibliche U16** sammelte wichtige DM-Erfahrung und wurde Zwölfte. Zusätzlichen Grund zur Freude gab es bei der erstmals ausgetragenen U21-DM: Die Brettorfer Frauen gewannen Bronze. Gerade die neue Spielklasse sorgte mit dafür, dass der TVB seinen bisherigen Vereinsrekord auf elf DM-Teilnahmen steigern konnte.

Dass auch für die kommenden Jahre reichlich Potenzial vorhanden ist, zeigte die **U10**. Bei der Landesmeisterschaft landeten beide Brettorfer Teams unter den besten vier Niedersachsens. Die Mädchen gewannen Bronze, die Jungen belegten Rang vier.

Beeindruckend war die Brettorfer Präsenz auch in den Auswahlmannschaften. Beim

Deutschlandpokal standen 14 TVB-Spielerinnen und -Spieler für den NTB auf dem Feld – mehr als von jedem anderen Verein. Gemeinsam feierten sie den fünften niedersächsischen Gesamtsieg in Folge. Beim Jugendeuropapokal in Laakirchen kamen sogar 16 von insgesamt 32 niedersächsischen Aktiven aus Brettorf.

Auch mit den Nationalteams sammelten Brettorferinnen und Brettorfer über den Sommer reichlich Edelmetall. Bei der U18-Weltmeisterschaft in Reiden gewannen Joey Bieniek, Joris Finkel, Ole Behm und Mats Hinrichs



gemeinsam mit Trainer Tim Lemke den Weltmeistertitel. Leni Hasselberg führte die weibliche U18 als Kapitänin bis ins WM-Finale und gewann Silber. Parallel wurde Ida Jungclaussen mit der deutschen Frauen-Nationalmannschaft Europameisterin. Bei der Männer-EM in Tondern holten Hauke Spille und Johannes Jungclaussen Silber.



Weiterhin viel Erfolg!



Kiebitzweg 4 • 27801 Neerstedt
Mobil 0174 - 6698218
info@leffers-galabau.de
www.leffers-galabau.de

Ihr Experte für:

- ▶ Baumpflegearbeiten
- ▶ Baumfällarbeiten
- ▶ Gefahr- und Großbaumfällung
- ▶ Strauchschnittarbeiten
- ▶ Form- und Hecken-schnitt
- ▶ Rodungsarbeiten



Glas- und Fassadenreinigung
Wintergartenreinigung
Solaranlagenreinigung
Unterhaltsreinigung
Bauendreinigung

Gebäudereinigung mit Expertise:

www.rudolfweber.de



Rudolf Weber
Gebäudedienste



HERBST/WINTER 2026/27

Yoga

Sport für Körper, Geist und Seele

10 Einheiten

Mitglieder nur 30 €

Sporthalle Brettorf

Trainerin: Heidi Coldewey

Tel. 0 44 32 / 649

Nichtmitglieder nur 40€

Tabata

Effektives Kraftausdauertraining

7 Einheiten

Mitglieder nur 30 €

Sporthalle Brettorf

Trainerin: Rieke Schwarze

Tel. 0176 / 30 32 72 67

Nichtmitglieder nur 40€

PowerFit

Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits-
und Beweglichkeitstraining

20 Einheiten

Mitglieder nur 40 €

Sporthalle Brettorf

Trainerin: Karin Bode

Anmeldungen: Karin Bode,

Tel. 0 44 32 / 91 17 29

Nichtmitglieder nur 80€

RehaSport

Sport-/Bewegungstherapie

50 Einheiten nach
ärztlicher Verordnung

Turnhalle Neerstedt

Trainerin: Gudrun Löhlein

Tel. 0 44 32 / 14 52

Mehr Infos hier:



Weitere Informationen online unter

www.tvbrettorf.de oder  

Mit der Sporthalle, dem Sportplatz sowie dem Fitnessraum und dem Tanz- und Mehrzweckraum im Obergeschoss im „Haus der Vereine“ haben Einzelpersonen und Gruppen vielfältige Möglichkeiten sich zu entfalten:

Hockersportgruppe - Senioren in Form: Sport für jedes Alter? Sport ist keine Frage des Alters, auch nicht bei eingeschränkter Mobilität. Durch gezielte Übungen werden in der Sporthalle dienstags vormittags bestimmte Körperpartien trainiert, um die Beweglichkeit zu fördern und Muskeln zu stärken. Übungsleiterin ist Erika Lux.

Ältere Generation - Auch diese Gruppe leitet Erika Lux am frühen Montagabend mit motorisch wichtigen Koordinationsübungen. Der Spaß am Sport und der Informationsaustausch spielen in dieser Gruppe eine wichtige Rolle.

Trivital oder Er und Sie - Diese Gruppe wird von Inge Ellinghusen geleitet. Je nach Lust und Laune wird mittwochs abends im Bewegungsraum mit Funktionsgymnastik geschwitzt oder sich bei schönem Wetter aufs Fahrrad gesetzt.

Aktiv und Fit - Das Kleeblatt um die Übungsleiterinnen Anke Tönnies, Heidi Coldewey, Silvia Kläner und Karin Bode lässt diese Teilnehmer jeden Montagabend in der Sporthalle „aktiv“ und „fit“ werden. Übun-

gen für die Stabilität im Rücken, Gesäß und Beinen werden ebenso wie die Stärkung der Schulter- und Nackenmuskulatur trainiert.

Bodystyle - Beweglichkeit und Stabilisation der Körpermitte sowie Kraft und Ausdauer werden hier im Bewegungsraum trainiert. Diese Gruppe wird Mittwochabend von Karin Bode, Rieke Schwarze, Silvia Kläner und Gesa Kläner geleitet.

Tanzgruppen: Svea Bode und Lynn Riese sind Leiterinnen der Tanzgruppen im Bewegungsraum: Kinder im Alter von 6-9 Jahren tanzen als **LoppyLadies**.

Kinderturngruppen: Schon ab dem Alter von einem Jahr stehen die ersten Kinderturngruppen zur Verfügung. Die **Sportmäuse** im Alter von 1-3 Jahren werden donnerstags von Ivett Buknicz und Sonja Peuser in Begleitung der Eltern oder Großeltern in der Sporthalle bespaßt.

Die **Turntiger** im Alter von 3-6 Jahren werden von Ivett Buknicz, Larissa Oldhafer-Hilsmann und Johanna Huck gefördert.

Prellball wird schon seit Jahrzehnten beim TVB gespielt. Jeweils mittwochs abends treffen sich einige Herren in der Sporthalle.

Auch gibt es mehrere **Fahrradgruppen**, die je nach Wetterlage von Mai bis Oktober unsere schöne Heimat erkunden.

*Glühwein-
abend
im Dorf*

28.12.2026 ab 17 Uhr
Gemütliches
Beisammensein
am Haus der Vereine

Veranstalter: TV Brettorf e. V.

Impressum

Bildquellen: Lars Neumann, Uwe Spille, Sönke Spille, TV Brettorf

Redaktion: Sönke Spille, Frank Kläner, Ulrich Suttka · Layout: Dörte Zicht · Druck: Druckerei Eiting



- Intelligent Modernisieren
- Moderne Elektroinstallation
- E-Check
- Service & Wartung
- Hausgerätekundendienst
- Telefonanlagen
- Antennenbau
- Photovoltaik-Anlagen

Kimmer Straße 12 · 26209 Hatten

Telefax 04482 / 92 80 89

Email: info@elektrohoffmann.de



0 44 82 / 92 80 87

www.elektrohoffmann.de

MAX HERING

WERBETECHNIK

FÜR IHRE WERBUNG DAS BESTE - SEIT ÜBER 90 JAHREN

Viele Werbemittel zum Anfassen und Anschauen.
Besuchen Sie uns in unserem **SHOWROOM**.



Schütte-Lanz-Str. 7a
26135 Oldenburg



MAX-HERING.de